



DER VORSITZENDE
Fokke Schmidt jr.
Bubertstrasse 9
26757 Borkum
Telefon: 04922/3080
Telefax: 04922/308113
Mobil: 0172/7215269

Herrn
Dieter Baumann
Friedrich-Ebert-Strasse 28

26802 Moormerland

Borkum, 6.5.2004/fsj

Sehr geehrter Herr Baumann,

in der Anlage finden Sie ein Schreiben, welches vom Vorstand der Borkumer FDP an die Stadt Borkum gerichtet ist, bisher aber leider unbeantwortet blieb.

Sie, als Eigentümer des Grundstückes „Villa Erika“ sind sicherlich in der Lage, zu unseren hier aufgeführte Fragen Stellung zu nehmen und eventuell sogar Abhilfe zu schaffen.

Trotz allem Widerstand – leider auch durch unseren eigenen Ratsherrn Haenelt, von dem sich die Borkumer FDP mittlerweile klar distanziert hat – sind wir überzeugt davon, dass Sie mit dem Neubau auf dem Grundstück dafür sorgen, der Bismarckstrasse wieder mehr Flair zu verleihen, indem die unansehnliche Ruine endlich verschwindet. Leider ist der Start in die Saison diesbezüglich erdenklich schlecht:

Die „Villa Erika“ steht ungesichert und droht immer mehr zu einer ernsthaften Gefahr für Passanten zu werden; herunterfallende Steine oder heraus brechende Scheiben sind nur noch eine Frage der Zeit.

Gleichzeitig ergibt sich wieder das Bild vor der Villa, an welchem sich schon im vergangenen Jahr Borkumer und Gäste gestoßen haben: Bunte Bretterbuden, der „billige Jakob“, halten Einzug in die Hauptflanzierzone und belasten das stark angeschlagene Image und das Stadtbild der Insel noch mehr als bisher. Vielleicht machen Sie sich mal die Mühe und betrachten die Situation vor Ort. Sie werden sicher erkennen, dass das nichts mehr mit Kurort oder Flanzierzone zu tun hat, sondern nur noch „billig“ wirkt.

Wir müssen davon ausgehen, dass Sie den Platz auf dem Grundstück an diese „Billigbudenbesitzer“ verpachtet haben. Wir wissen sehr wohl, dass jeder tag, den die Villa Erika länger steht und Sie mit den Bauarbeiten nicht beginnen können, richtiges Geld kostet und durch die Verpachtung der freien Stellflächen sicherlich einige Euros in der Kasse klingeln. Die Frage, die sich uns stellt, ist, ob es das wirklich wert ist.

Sie wollen mit dem Neubau nicht nur etwas für sich, sondern auch etwas für das Borkumer Stadtbild tun. Da widerspricht es sich, im Vorfeld das Borkumer Stadtbild für ein wenig Pacht

nochmals so zu belasten und – verzeihen Sie uns diese Einschätzung – wir glauben nicht, dass Sie diese geringfügigen Pachteinahmen dringend benötigen.

Wir bitten Sie im dringlichst Namen vieler Borkumer Bürger und Touristen, diesem Treiben Einhalt zu gebieten und dafür Sorge zu tragen, dass

- 1.) Die Scheiben der Villa Erika herausgenommen und durch Platten ersetzt werden, damit die Verletzungsgefahr – auch für unvernünftige Jugendliche, die versuchen, durch die Scheiben ins Haus zu gelangen – einzuschränken
- 2.) Das Gebäude zunächst umgehend und dann regelmäßig auf die Gefahr herabstürzender Steine, Dachrinnen etc, untersucht wird und evtl. gemäß den amtlichen Vorgaben gesichert wird
- 3.) Die Verkaufsbuden so schnell wieder verschwinden, wie sie aufgebaut wurden

In der Hoffnung, dass Sie Verständnis für unsere Bedenken und Befürchtungen haben, verbleiben wir Ihrer geschätzten Antwort entgegensehend

Mit freundlichen Grüßen

F. Schmidt jr.
Vorsitzender